

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik der Berner Woche

Bernerland

21. April. Rund drei Wochen früher als normal ertönten Kuckucksrufe in der Gegend von Interlaken.
22. April. In Erlenbach stürzt ein älterer Mann vom dritten Stock aus dem Fenster zutode. Der Verunglückte war mit seiner Frau zur Konfirmation eines Verwandten auf Besuch.
- Auf Anregung der kantonalen Naturschutzkommission empfiehlt die bernische Erziehung- und Forstdirektion der Lehrerschaft, in den Schulen in der Zeit vom 31. Mai bis 9. Juni einen Naturschutztag durchzuführen.
23. April. Die Stadt Biel verzeichnet für das Jahr 1945 in der Verwaltungsrechnung einen Einnahmenüberschuss von rund drei Millionen Franken.
- Bei den Berner Grossratswahlen vom 5. Mai sind 194 Ratsmitglieder zu wählen. Von den Parteien sind auf den

Parteilisten 765 Kandidaten aufgestellt worden.

24. April. In Aarwangen sieht man bereits ganze Gruppen Badelustiger.
- Der Bundesrat bewilligt Bundesbeiträge für die Korrektur der Simme in der Gemeinde Oberwil, ferner an die Kosten der Verbauung des Eistlenbaches im Gebiet der Gemeinden Hofstetten und Brienzwiler.
24. April. Die polnische Pfadfinderorganisation wird vom Internationalen Pfadfinderbureau aufgefordert, zu dem in Adelboden stattfindenden internationalen Pfadfinderlager zwei Instruktorinnen zu entsenden.
- In Adelboden sind 250 Kinder aus England, aus der Grafschaft London, zu sechsmonatigem Aufenthalt eingetroffen.
- Der Verkehrsverein von Lenk beschliesst die Erstellung eines Sesselliftes auf den Hahnenmoospass.

Stadt Bern

25. April. Die Rübenpflanzter im Seeland reduzieren ihre Anbaufläche für Rüben um 10 Prozent.
21. April. † Dr. med. Alois von Mutach, Mitbesitzer des Schlosses Holligen, von 1912 bis 1924 Burgerspitalarzt.
22. April. In Bern wird eine Sammlung für Venedig durchgeführt.
- Die Stadt Bern stösst verschiedene Kriegsvorräte, namentlich Zucker, ab.
23. April. Seit Lockerung der Kriegsschränkungen nimmt der Verkehr auf den stadtbernischen Autobuslinien derart zu, dass 16 Chassis für den Stadtomnibus in den Saurer-Werken reserviert werden.
25. April. Bei der Rückfahrt eines Polenzuges verunglückt zwischen Kattowitz und Prag der in Bern wohnhafte Sanitärgefr. Adolf Heusser tödlich.
26. April. Im Bärengraben wird das einzige Bärlein, das zur Welt gekommen ist, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gratisreise zur Basler Mustermesse

In aller Stille hat sich bei den Brautleuten und Möbelinteressenten die Sitte herausgebildet, den Besuch der Basler Mustermesse mit demjenigen der Möbel-Pfister AG in Basel zu verbinden. An der Messe kann und will man eben sehen, was die schweizerische Möbelbaukunst an Schönerm und Neuem zu bieten hat. Tatsächlich zeigt denn auch die während der Messe stattfindende Sonderschau: «Schön wohnen leicht gemacht!» der Möbel-Pfister AG Basel die allerneuesten Schöpfungen bodenständig-schweizerischer Wohnkultur! Deren Besichtigung darf sich kein verantwortungsbewusstes, wohlfreudiges Brautpaar entgehen lassen.

Um die herrliche Auswahl der vorbildlich gediegenen Einrichtungen dem begeistertsten Besucher vor Augen führen zu können, ist diese hochinteressante Möbelschau in die Ausstellungsräume der Firma gelegt worden. Diese befinden sich an den direkten zur Mustermesse führenden

Tramlinien Nr. 1, 6, 9 und 16, so dass also mit einem kurzen Zwischenhalt und ohne grossen Zeitverlust die grösste und schönste Möbelausstellung Basels besucht werden kann, um sich von den grossen Fortschritten gepflegter Wohnkultur zu überzeugen. (Tramhaltestelle Mittlere Rheinbrücke-Kleinbasel.)

Dank grosser Lagerhaltung in erstklassigen Rohstoffen und Fertigfabrikaten sind auch die Preise für tadellose Qualität erstaunlich vorteilhaft, so dass durch diesen Ausstellungsbesuch oftmals viele hundert Franken erspart werden können. Eine Fülle herrlicher und origineller Wohnideen führt den Ausstellungsbesucher in die Kunst ein, auch mit beschränkten Mitteln vorbildlich schön, behaglich und vor allem persönlich zu wohnen. Während der Messe sind die neuen Modelle der beliebten Spar-Aussteuern ausgestellt, die bekanntlich als wohnfertige Pauschalangebote mit Teppichen, Küchen-, Klein-

und Ziermöbeln, Beleuchtungskörpern und Bildern usw. besonders preiswert sind.

Vergessen Sie nicht: Bei Kauf einer Zimmer-Einrichtung über Fr. 1200.— werden Ihre gesamten Reiseauslagen nach Basel — während der Mustermesse ganz gleich, ob Sie mit dem Auto, der Bahn oder mit dem Auto kommen — bis zum Betrag von Fr. 50.— voll vergütet. Somit fahren Sie gratis zur Mustermesse! Darüber hinaus können Sie bei Möbel-Pfister, dem fortschrittlichsten und besonders leistungsfähigen Einrichtungshaus, tatsächlich grosse Ersparnisse erzielen. Gerade jetzt, wo die Teuerung in der Holzbranche anhält und die Beschaffung wirklich guter preiswerter Möbel mit immer grösseren Schwierigkeiten und langen Lieferfristen verbunden ist, werden auch Sie von den enormen, unteilhaften Lagerbeständen der Firma Pfister AG in hohem Masse profitieren können. Seien Sie klug und reservieren Sie sich an diesem Mubtag eine Stunde zur unverbindlichen Besichtigung der wohl sehenswertesten aller Möbelausstellungen Basels. Sie werden begeistert sein! «Sonder-Ausstellung Möbel-Pfister auch an den Sonntagen vom 5. und 12. Mai geöffnet»



Neuheiten aus unserer Vorhangabteilung

STOFFHALLE A.G.
BERN • MARKTGASSE 11